



W2.2 Vermitteln, verhalten, verändern: Die Bedeutung von Experimentierräumen

15. BMBF-Forum für Nachhaltigkeit, 13. – 14. Mai 2019, Berlin



W2.2 Vermitteln, verhalten, verändern: Die Bedeutung von Experimentierräumen

Welche Themen/Fragen sollten bearbeitet werden?

- Wie kann Kommunikations- und Produktdesign zur Vermittlung zwischen Wissenschaft und Praxis genutzt werden?
- Welche Rolle kann Nudging bei der Verhaltensänderung zum Schutz der Biodiversität spielen?
- Wie verändern Experimentierräume/Reallabore gängige soziale Praktiken für Nachhaltigkeit?
- Können Experimentierräume zur Konfliktregelung beitragen, und wenn ja, und welchen Voraussetzungen?
- Wie können Ökosystemleistungen, deren Wirkungen häufig überregional sind (z.B. Hochwasserschutz), für die lokalen Akteure besser honoriert werden, d.h. wie kann ein fairer Interessenausgleich gestaltet werden (z.B. besser angepasste Agrarumweltmaßnahmen)?
- Welche Wirkungen erzielen die regionalen Experimentierräume in der Fläche (Übertragbarkeit)?
- Umgang mit Unsicherheiten (ökologisch, sozial, institutionell, politisch);
- Schutzkonzepte und Nutzungskonzepte für Biodiversität:
 - Urbane Biodiversität
 - Biodiversität und Landwirtschaft

W2.2 Vermitteln, verhalten, verändern: Die Bedeutung von Experimentierräumen

Welche Akteure sollten beteiligt werden?

- Organisierte Öffentlichkeit;
- (Kommunikations-/Produkt-)Designer als Vermittler zwischen Wissenschaft und Praxis;
- Naturschutzakteure;
- Unternehmen (mit Interesse an Inwertsetzung, die einen Mehrwert haben);
- Politik (politische Gelegenheitsfenster beachten);
- Verwaltung;
- gleichberechtigt lokale Akteure einbinden;

W2.2 Vermitteln, verhalten, verändern: Die Bedeutung von Experimentierräumen

Akteure → förderliche Gestaltungsmöglichkeiten für die akteursübergreifende (transdisziplinäre) Zusammenarbeit:

- Akteursmapping und -analyse durchführen, um möglichst alle relevanten Stakeholder mit einzubinden;
- Transparenz herstellen; Erwartungen und Begriffe klären;
- Rollenklarheit:
 - Akteure können je nach Fragestellung und Voraussetzungen teilw. unterschiedliche Rollen in verschiedenen Projektstadien übernehmen;
 - insb. in Situationen der Konfliktregelung relevant (Wissenschaftler weniger geeignet, um das Verhandlungsmandat zu übernehmen).
- Übersetzungsarbeit/Sprache: wissenschaftliche Erkenntnisse adressatengerecht aufbereiten;

W2.2 Vermitteln, verhalten, verändern: Die Bedeutung von Experimentierräumen

Sind die bestehenden Rahmenbedingungen für die Forschung passend? Was müsste sich ändern?

- Verstetigung: Struktur schaffen, die finanziell und kulturell tragfähig ist (z.B. ökonomisches oder soziales Geschäftsmodell entwickeln);
- Reallabore benötigen längere Laufzeiten und Förderperioden (3+2 Jahre); Zeit für intensive Co-Design-Phase einplanen;
- Reallabore benötigen flexiblere Förderbedingungen (z.B. angepasste Berichtspflichten, Themen, Budget etc.);
- Mangelnde Präsenz des Naturschutzes in der Fläche → bessere personelle und finanzielle Ausstattung wird benötigt;
- Scheitern der Experimente muss möglich sein → Selbstreflexion und Lernprozesse nutzen!;
- Politischer Rückhalt ist eine Voraussetzung für den Transfer der Ergebnisse aus den Experimentierräumen;
- gesellschafts-politische Bedeutung des Themas muss hoch sein (Umfeld und Vorgeschichte), aber keine akuten Probleme, die sehr schneller Lösung bedürfen, bearbeiten.